

Gedanken zum Dreifaltigkeitssonntag

Lied:

Einführung

Herzlich willkommen in der St. Michaelskirche in Horbach,

es gibt verschiedene Symbole für Gott. Ein großes Fragezeichen haben vor einigen Jahren Firmlinge gemalt, als es in der Firmvorbereitung um Gottesbilder ging.

Ich weiß nicht mehr, welche Erklärung sich die Jugendlichen dafür überlegt haben. Aber eigentlich steht ein Fragezeichen ja für sich. Manchmal bleibt eben nicht mehr als ein Fragezeichen von unserem Glauben übrig. Vielleicht ist es auch dem Propheten Moses so gegangen, als er in der Wüste seinem Gott aus einem brennenden Dornbusch zu sich sprechen hörte. Moses stellte eine Frage: „Wer bist du eigentlich, Gott?“ Auf seine Frage bekommt er eine eigenartige Antwort: „*Ich bin da.*“ Eine solche Antwort lässt viele Fragen offen. Vielleicht ist es trotzdem in manchen Momenten besser jemanden an seiner Seite zu wissen, als auf jede Frage eine Antwort zu haben. Lasst uns beten:

*Herr, himmlischer Vater,
du hast dein Wort und deinen Geist
in die Welt gesandt,
um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren.
Gib, dass wir im wahren Glauben
die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen
und die Einheit der drei Personen
in ihrem machtvollen Wirken verehren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.*

GL

Evangelium Mt 28,16-20

*In jener Zeit
gingen die elf Jünger nach Galiläa
auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.
Und als sie Jesus sahen,
fielen sie vor ihm nieder.
Einige aber hatten Zweifel.
Da trat Jesus auf sie zu
und sagte zu ihnen:
Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.
Darum geht zu allen Völkern,
und macht alle Menschen zu meinen Jüngern;
tauft sie
auf den Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes,
und lehrt sie,
alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.
Seid gewiss:
Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.*

Gedanken zum Hochfest

Kinder haben viele Fragen. Sie wollen die Welt begreifen und ihr eine Ordnung geben. Wenn ein Kind keine Fragen mehr stellt, dann ist wohl etwas nicht Ordnung. Wer aufhört, zu fragen, hat jedes Interesse am Leben verloren.

In jeder Frage steckt immer auch die eigene Person mit drin. Fragen verraten, was einen Menschen beschäftigt, was ihm wichtig ist. Wer aufhört zu fragen, glaubt nicht mehr daran, für andere von Interesse zu sein.

Mit einer Frage lässt sich leicht ein Gespräch eröffnen. Bei einem Gespräch geht nicht nur um Antworten, sondern um die Beziehung zueinander. Mit Kindern kann man wunderbare Gespräche führen. Wer keine Frage mehr stellt, muss sich oft ziemlich einsam fühlen.

Das Dreifaltigkeitsfest am Sonntag nach Pfingsten lädt dazu ein, Fragen an Gott zu stellen. Seit der Begegnung am brennenden Dornbusch vor vielen tausend Jahren, haben Menschen Gott als Vater, Sohn und Heiligen Geist erfahren. Er ist wichtig Fragen zu stellen. Dabei geht es nicht nur um Antworten, sondern auch um den Glauben, dass jemand auf dich schaut, dir zuhört, dass du von Interesse bist und was auch passiert niemals allein. Jesus gibt keine wissenschaftliche Antwort auf die Frage nach Gott, sondern er lädt zu einer Beziehung mit dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. „*Geht zu allen Völker und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes*“, sagt er nach seiner Auferstehung von den Toten. Und er erneuert das alte Versprechen, das Gott Moses in der damals Wüste gegeben hat: „*Seid gewiss. Ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt.*“

Fürbitten

Gott, du bist da. Bewahre uns vor Gleichgültigkeit, angesichts von Not, Unrecht und der Zerstörung der Schöpfung. Erfülle uns mit Leidenschaft für das Leben, durch den Glauben, dass du deine Schöpfung, wie ein guter Vater liebst.

Gott, du bist da. Hilf uns den Mitmenschen mit Offenheit und Respekt zu begegnen. Du bist Mensch geworden, damit wir dich in den Brüdern und Schwestern erkennen und dir in den Armen, Schwachen und Kleinen dienen.

Gott, du bist da. Führe uns durch deinen Geist immer tiefer in die Gemeinschaft mit dir hinein. Tröste alle, die sich verlassen fühlen und an ihren offenen Fragen verzweifeln.

Vater unser...

Segen

So segne Dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: